



Der kleine Ort Lazise und die familiengeführte Unterkunft ermöglichen den Jugendlichen mit den Menschen der Gastregion, ihrer Kultur und ihren Traditionen in Kontakt zu kommen und „echtes italienisches Leben“ kennen zu lernen.

Mehr als reiner Urlaub

Mindful-Freizeit am Gardasee bietet Jugendlichen Raum zur Persönlichkeitsentwicklung

WARENDORF. Eine Jugendfreizeit ist für viele Jugendliche der Höhepunkt der Ferien. Viele sind das erste Mal alleine weg von Zuhause und machen die Erfahrung eine große „Familie auf Zeit“ zu bilden. Knapp 300 Jugendliche verbringen dieses Jahr mit Mindful, der gemeinnützigen Gesellschaft für Jugendhilfe aus Warendorf, ihre Ferien. Derzeit finden die drei großen Italien-Freizeiten in Lazise am Gardasee statt. Für das Betreuerteam rund um Geschäftsführer Oliver Bokelmann ist es sehr wichtig, dass diese mehr sind als reiner Urlaub.

Die Freizeitleitung und das ehrenamtliche Team haben sich wochenlang darauf vorbereitet, haben Ideen entwickelt, Programme geplant, aber auch Zeit für die „ruhigen Themen“ vorgesehen. Die Freizeit soll abwechslungsreich und spannend, auf keinen Fall langweilig werden.

Der kleine Ort Lazise und die familiengeführte Unterkunft ermöglichen den Jugendlichen mit den Menschen der Gastregion, ihrer



Spiel und Spaß am Gardasee: „Beim Erleben von Gemeinschaft können sie sich ausprobieren und im Kontakt mit anderen herausfinden, wer sie sind oder sein möchten.“

Kultur und ihren Traditionen in Kontakt zu kommen und „echtes italienisches Leben“ kennen zu lernen. Jeden Mittag stehen von den

Jugendlichen selbst zubereitete italienische Gerichte auf dem Speiseplan. Küchenchef Franco lässt es sich dabei nicht nehmen, den jungen

Leuten hilfreich zur Seite zu stehen. Das besondere Temperament und seine herzliche Offenheit verwandeln die Küche in einen Ort, an

dem ausprobiert und experimentiert werden darf. Francos Liebe zum Essen und seine vielen Geschichten hinterlassen bei den Jugendlichen spürbar Eindrücke, die sie sicherlich so schnell nicht vergessen werden. Die Freude am Essen und die Lust, gemeinsam eine Mahlzeit zuzubereiten, soll mit dem Wissen über Kräuter, Gemüse, Salat und Obst.

Das Kochen ist nur einer von vielen Punkten, auf die Mindful bei den Jugendfreizeiten besonders wert legt. Mindestens genauso wichtig ist es den Teilnehmern einen Ort zu schaffen, an dem die Jugendlichen sich weiterentwickeln können. „Bei Spiel und Spaß, Diskussionen und beim Erleben von Gemeinschaft können sie sich ausprobieren und im Kontakt mit anderen herausfinden, wer sie sind oder sein möchten“, heißt es in dem Ferienbericht. Gerade in diesem Alter sei es wichtig, Jugendlichen Räume zur Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung zu schaffen. Eine Jugendfreizeit sei dafür genau der richtige Rahmen.